

# Rollmann: Kein Abschied von 93

Mehr als nur Interimslösung: Ex-Profi bleibt bis Saisonende Trainer des Gruppenligisten

Fußball (job/pm). Das Rätselraten ist beendet: Jürgen Rollmann bleibt Trainer von Hanau 93. Der 45-jährige A-Lizenz-Inhaber hat sich mit Vorstand, Aufsichtsrat und Spielausschuss des Gruppenligisten auf eine Verlängerung seines Engagements bis zum Saisonende geeinigt.

„Im September hatten wir als Ziel ausgegeben, möglichst im Dezember noch eine realistische Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Dieses Ziel haben wir erreicht, trotz einer schwierigen und knappen Personallage“, sagt Rollmann und erläutert: „In dieser Situation hätte ein erneuter Trainerwechsel vielleicht für Verunsicherung gesorgt. Deshalb mache ich hier weiter.“

Sein Team überwintert in der Gruppenliga Frankfurt Ost auf Platz 14. Nach aktuellem Stand in der Verbandsliga Süd – mit der SKG Sprendlingen und den Sportfreunden Seligenstadt auf den direkten Abstiegsplätzen – würde dies den Gang nach unten in die Kreisoberliga bedeuten. Rang 13 ist für die Hanauer allerdings nur einen Punkt entfernt, zum Zwölften sind es drei Zähler.

Nach dem überraschenden Rücktritt von Klaus-Peter Artelt, verbunden mit deutlicher Kritik an den Strukturen beim ältesten hessischen Fußballclub, war Rollmann im September als Interimscoach eingesprungen. Zustande gekommen war der Kontakt über Ulrich Bittner, den Vorsitzenden des 93er-Kooperationspartners Boxing Hanau, der von Rollmann beraten wird. Rollmann selbst hatte sich eigentlich nur als Notnagel gesehen auf dem Trainerposten gesehen.

„Jürgen hat in den letzten vier Monaten hervorragende Arbeit geleistet und passt auch menschlich zu uns“, meint Hanaus Spielausschuss Adolfo Alonso, „und so war es nur logisch, dass wir alles daran gesetzt haben ihn weiter an den Verein zu binden.“ In der Tat kann sich die sportliche Zwischenbilanz des früheren Bundesliga-Profis sehen lassen. Von 13 Punktspielen unter seiner Regie hat das von vielen als sicherer Abstiegskandidat eingeschätzte junge Team nur zwei verloren (gegen Erlensee und Somborn): Acht Partien endeten remis, drei wurden gewonnen, darunter die letzten beiden Partien gegen die direkten Mitkonkurrenten Rothenbergen und Alzenau II. „Abgesehen von seiner sportlichen Qualifikation, die Jürgen als langjähriger Bundesliga-Spieler zweifelsohne erworben hat, bringt er eine Menge soziale Kompetenz mit“, lobt Aufsichtsratsvorsitzender Alfred Haas.

Unterstützung erhält Rollmann bei der Mission Klassenerhalt von Reiner Köbel (54), der zum Co-Trainer aufsteigt. Köbel betreut seit 2007 die erfolgreiche A-Junioren-Mannschaft (unter anderem Kreis-



„Ein erneuter Trainerwechsel hätte vielleicht für Verunsicherung gesorgt“: Jürgen Rollmann gibt bei Hanau 93 auch nach der Winterpause an der Seitenlinie den Takt vor.

Archivfoto: OSDP

meister und Bezirkspokalsieger) und seit September auch die zweite Seniorenmannschaft des HFC in der A-Liga. Unter Köbel verlor das B-Team nur eins von 13 Punktspielen und verbesserte sich dadurch vom 17. auf den zehnten Platz. „Ich möchte Reiner Köbel verstärkt als Co-Trainer in die Trainingsarbeit mit einbinden. Er leistet fantastische Arbeit mit der A-Jugend. Diese tollen Jungs sind die Zukunft von Hanau 93“, unterstreicht Rollmann.

Alonso ergänzt: „Wir möchten mit dieser Maßnahme eine noch bessere Verzahnung zwischen dem Senioren- und Juniorenbereich erreichen und unseren erfolgreichen

A-Jugendlichen den Übergang in den Seniorenbereich erleichtern.“ Mit Salif Jaitoh, Dorian Ayouhandinou, Felix Rohner und Fabio Sgura standen beim 4:0 gegen Alzenau II zuletzt vier A-Junioren-Spieler in der ersten Mannschaft.

Auch Reiner Köbel äußert sich positiv: „Jürgen Rollmann und ich arbeiten jetzt seit vier Monaten zusammen und verstehen uns sehr gut. Er fördert die Jugend, damit sind wir auf dem richtigen Weg in eine erfolgreiche Zukunft für den FC Hanau 93.“ Allerdings wissen die Verantwortlichen, dass es bis zum Klassenerhalt noch ein weiter Weg ist.

Sie  
Leit  
läuf  
den  
ten  
bein  
Vier  
SSC  
den  
Sara  
spru  
stoß  
ters  
Koch  
Bei  
strec  
mals  
auf  
Ziel  
der  
Min  
und  
Han  
gend  
Ein  
Soph  
50-M  
Klass  
Rang  
brach  
Gesc  
in de  
die F  
(7,50  
Sekun  
es zu  
Soph  
dem  
flog. I  
denla  
60-m-  
Sekun  
mera  
3:31,4  
und i  
ter-Fi  
Nicht  
Vertr  
Vorw  
dorf.  
Marc  
gende  
Kreis  
Fünf-  
Jugen  
im R  
doch  
wöhne  
Kraus  
der in  
schen  
Rang  
wurf-I  
versuc  
pause  
mit 10,